



Auf die Strecke ging es für ein Team der Wohnungslosenhilfe der Diakonie in Südwestfalen.

„Gemeinsam statt einsam“ raus in Natur Treff der Wohnungslosenhilfe bei Firmenlauf dabei

Natur genießen und unter Leute kommen: Diese Zwecke vereinen die „Gemeinsam statt einsam“-Spaziergänge, die monatlich von der Wohnungslosenhilfe der Diakonie in Südwestfalen organisiert werden und sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreuen.

Jüngst führte die Runde vom Café Patchwork aus zum Siegener Tiergarten und wieder zurück. Die Wanderer schlossen sich mit dem Inklusionsteam „Wir machen mit – Inklusion läuft“ zusammen – und beteiligten sich auch an der virtuellen Variante des Siegerländer Firmenlaufs. Im Sonnenschein ging es

für die Treff-Teilnehmer los. Mit dabei auf der Runde waren dieses Mal die beiden Hunde Edna und Rudi sowie die Organisatoren Stefanie Schneider von der Diakonie in Südwestfalen sowie Katharina Stocks-Katz, Psychiatriekoordinatorin des Kreises Siegen-Wittgenstein, und Reiner Bäcker, Ideengeber des Inklusionsläuferteams.

„Aktionen wie diese sind wichtig, weil sie Menschen mit und ohne psychische Erkrankung zusammenbringen. Das ist es auch, was wir mit unseren regelmäßigen Spaziergängen bezwecken wollen“, bilanzierte Stefanie Schneider. (sg)